

# Ausstellung Stadt ohne Boden?

Konzeption und Durchführung

B-2.0-40 | D-2.0-42/43

**Seminar**

Betreuer

**Stefan Rettich, Sabine Tastel**

Ort

**R.0103 HAF**

Zeit

**1. Treffen: Mittwoch 16.10. – 10 Uhr**

Das Seminar „Stadt ohne Boden?“ setzt sich mit der komplexen Thematik der Bodenfrage auseinander. Gemeinsam werden thematische Wechselwirkungen und Zusammenhänge inhaltlich aufbereiten, anschaulich dargestellt und in Form einer Pop-Up Ausstellung und einer Publikation der Öffentlichkeit präsentiert und zur Verfügung gestellt.

**Seminar**

**WiSe  
2019**

**Fachgebiet  
Städtebau**

# Stadt ohne Boden?

Konzeption und Durchführung  
einer Pop-Up-Ausstellung

B-2.0-40

Seminar

Betreuer

**Stefan Rettich, Sabine Tastel**

Ort

**Hafeka – R. 0103**

Zeit

**mittwochs – 10 Uhr**

## HINTERGRUND UND ZIELGRUPPEN

Die Bedeutung der Bodenfrage für eine gemeinwohlorientierte und klimagerechte Stadt- und Regionalentwicklung wird in Fachkreisen seit einigen Jahren umfänglich diskutiert und ist mittlerweile auch ein wichtiges, fast täglich aufgerufenes Thema in den Medien. Es zeigt sich aber, dass das Thema auf Grund seiner Komplexität in der Breite der Gesellschaft nur oberflächlich verstanden, Zusammenhänge und Wechselwirkungen nicht in der Tiefe erkannt werden. Sinnvolle Lösungsansätze finden daher in der Lokal- wie auch in der Bundes- und Landespolitik noch immer keine ausreichende Anwendung. Die Ausstellung wendet sich aus diesem Grund an die lokale Bevölkerung in den Städten, aber auch an Lokalpolitiker sowie an Stadtplaner\*innen, Architekt\*innen und Verwaltungsfachleute vor Ort. Ziel ist es, Aufklärungsarbeit von unten zu betreiben und mit der Ausstellung auf einfache Weise die komplexen Wechselwirkungen denen der Boden ausgesetzt ist, verständlich darzulegen. Es soll mit der Ausstellung ein breiteres Bewusstsein für die Bodenfrage sowie Anschauungsmaterial, wie auch Lösungsansätze und Argumente für den lokalen Diskurs angeboten werden.

## CURRICULUM

### KLIMA

- |     |         |   |
|-----|---------|---|
| 01. | 16. Okt | Vorstellung Seminarstruktur / Ausgabe KLIMA             |
| 02. | 22. Okt | Di. 18.30 Uhr R 2111 ASL Neubau / Kuratorische Konzepte |
| 03. | 23. Okt | Seminar   |
| 04. | 30. Okt | Seminar   |

### *Exkursionswoche*

- |     |         |   |
|-----|---------|---|
| 05. | 13. Nov | Pin-Up 01 KLIMA / Ausgabe ÖKONOMIE + GEMEINWOHL |
|-----|---------|---|

### ÖKONOMIE + GEMEINWOHL

- |     |         |  |
|-----|---------|--|
| 06. | 20. Nov | <i>Exkursion nach Frankfurt zum Thema Ausstellungskonzeptionen</i> |
| 07. | 27. Nov | Seminar  |
| 08. | 04. Dez | Seminar  |
| 09. | 11. Dez | Pin Up 01 ÖKONOMIE + GEMEINWOHL im Expertendialog                  |
| 10. | 18. Dez | Schreibwerkstatt   |

### *Winterpause*

- |     |         |   |
|-----|---------|---|
| 11. | 14. Jan | Pin Up 02 ÖKONOMIE und GEMEINWOHL im Expertendialog |
| 12. | 21. Jan | Seminar   |
| 13. | 28. Jan | Seminar   |
| 14. | 04. Feb | Pin-Up 03 ÖKONOMIE, GEMEINWOHL + KLIMA              |

### *Rundgangswoche 10.02 - 14.02.2020*

- |  |         |               |
|--|---------|---------------|
|  | 04. Mar | Finale Abgabe |
|--|---------|---------------|

# Stadt ohne Boden?

Konzeption und Durchführung  
einer Pop-Up-Ausstellung

B-2.0-40

Seminar

Betreuer

**Stefan Rettich, Sabine Tastel**

Ort

**Hafeka – R. 0103**

Zeit

**mittwochs – 10 Uhr**

## FORMAT

Geplant ist eine kompakte, leicht transportierbare Pop-Up-Ausstellung mit begleitender Publikation (Broschüre), die als Wanderausstellung u.a. von Kommunen, Verbänden, Vereinen, Stiftungen und den Landesverbänden der DASL – auch als Rahmen für öffentliche Veranstaltungen – kostenfrei gebucht werden kann. Die Ausstellung soll einen Installations-Charakter haben, um Interesse und Neugier an dem Thema zu wecken. Die komplexen Inhalte werden visuell, mit einfach verständlichen Grafiken vermittelt und inhaltlich mit kompakten Texten ergänzt. In Abhängigkeit des Kostenrahmens sind ggfs. Animationen oder kurze Erklär-Videos möglich.

## INHALT

Die Ausstellung und ihre Inhalte sind thematisch gegliedert in die drei Felder Klima, Ökonomie und Gemeinwohl. Um die Komplexität des Themas zu durchdringen werden Grundsatzthemen der Bodenfrage, aber auch Wirkungszusammenhänge mit Teilaspekten aus anderen Gesellschafts- und Politikfeldern auf einfache Weise erläutert sowie Werkzeuge zur Regulierung des Bodenmarkts vorgestellt. Im Zuge des kuratorischen Konzepts wird nach einem Narrativ gesucht, das als roter Faden durch die Ausstellung führt. Im Folgenden werden die drei Themenfelder und die darin behandelten Fragen vorgestellt:

### 01 KLIMA

Warum ist der Boden kein Gemeingut, wie Luft und Wasser?  
Welche Bedeutung hat der Boden für den Klimawandel?  
Wie viel CO<sub>2</sub> ist im Boden gespeichert, wie lässt sich dort weiteres CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre binden?  
Was ist das 30 ha Ziel und reicht dies für die Klimawende aus?  
Wie viel Fläche verbrauchen wir, und warum?  
Wie wirken sich Bodenpreise auf den Flächenverbrauch aus?  
Welche ökologische Bedeutung hat die Innenentwicklung, was ist dabei zu beachten?  
Wie kommt es zu Nutzungs- und Flächenkonkurrenzen, was kann man dagegen tun?  
etc.

### 02 ÖKONOMIE

Wie hat sich unser Verhältnis zum Boden historisch entwickelt?  
Wie wirkt sich Globalisierung auf lokale Bodenmärkte aus?  
Wem gehören unsere Städte?  
Wie wird der Wert eines Grundstücks berechnet?  
Warum ist der Boden so teuer geworden, wer investiert und wer profitiert davon?  
Wie entstehen leistungslose Gewinne?  
Welche Bodensteuern gibt es und wie steuert der Staat damit?  
Weshalb haben wir niedrige Zinsen und wie wirken sich diese auf die Bodenpreise aus?  
Wie kann man Spekulation mit Grundstücken eindämmen?  
etc.

# Stadt ohne Boden?

Konzeption und Durchführung  
einer Pop-Up-Ausstellung

B-2.0-40

Seminar

Betreuer

Stefan Rettich, Sabine Tastel

Ort

Hafeka – R. 0103

Zeit

mittwochs – 10 Uhr

## 03 GEMEINWOHL

Was hat die Bodenfrage mit dem sozialen Zusammenhalt zu tun?

Warum gibt es in den Städten zu wenige Wohnungen, was hat der Boden damit zu tun?

Was steht im Grundgesetz?

Mit welchen anderen Gesetzen kann der Bodenmarkt reguliert werden?

Was können Kommunen tun, damit die Bodenpreise wieder sinken und welche Werkzeuge werden dafür benötigt?

Wie funktionieren Bauland- und Zwischenerwerbsmodelle?

Was sind Konzeptvergaben und wie funktioniert das Erbbaurecht?

Welche Ungleichheiten gibt es (z.B. Share-Deals) und wie lassen sich diese beheben?

Wie lassen sich Infrastrukturkosten dauerhaft finanzieren?

etc.

Vorgestellt werden sollen auch neue bodenpolitische Instrumente, die aktuell diskutiert werden, z.B. die Innenentwicklungsmaßnahme.

## UMSETZUNG

Die Ausstellungsinhalte (Grafiken, Texte sowie die Grundidee für ein Ausstellungsformat) werden im WiSe 2019/20 im Rahmen des Seminars entwickelt. Die thematische Gliederung und die erarbeiteten Inhalte werden dabei von Expert\*innen des DASL-Ausschuss-Bodenpolitik an 2-3 Terminen in Form von Gastkritiken kommentiert. Bestandteil der Lehre wird außerdem eine Schreibwerkstatt mit einem externen Journalisten (Christian Holl) sowie Unterstützung durch geübte Tutoren, um eine professionelle Anwendung von Grafikprogrammen sicherzustellen.

Nach Abschluss des Seminars (Mitte März 2020) werden die Produkte von einem professionellen Grafiker (N.N.) aufbereitet und die Ausstellung mit zugehöriger Publikation produziert. Die Vernissage der ersten Ausstellung ist für Mai/ Juni 2020 geplant. Als Ausstellungsorte sind u.a. die Galerie im Berliner DAZ und das DAM in Frankfurt anfragt.

## LEHRKONZEPTION

Offen geführte Gesprächsrunden im Rahmen des Seminars ermöglichen einen fachlichen Diskurs zu Themen der Bodenfrage. Durch die gemeinsame Erarbeitung inhaltlicher Zusammenhänge lassen sich Themencluster bilden, welche im folgenden Prozess spezifiziert und erörtert werden. Zur Veranschaulichung der Themen werden Infografiken erstellt und gemeinsam eine Ausstellungskonzeption entwickelt, welche die Bodenfrage in zugänglicher Form transportiert.